

Zwischenresultate KLIR – Auswertung 1. Startphasenjahr

Auswertung der Betriebsdaten 2017

Im Januar 2018 wurden die TVD Daten von der Periode 1. Januar bis 31. Dezember 2017 von den 46 Pilotbetrieben ausgewertet. Grundlagen dafür sind ein TVD Report (Excel) und ein GVE-Zusammenzug (Pdf). Zudem wurde für jeden Pilotbetrieb das Formular «Milchproduktion 2017» (Excel) ausgefüllt. Daraus wurden die KLIR Kennzahlen für 2017 berechnet. In der Grafik 1 sind die Veränderungen der Kennzahlen 2017 im Vergleich zum Mittelwert 2014-2016 abgebildet.

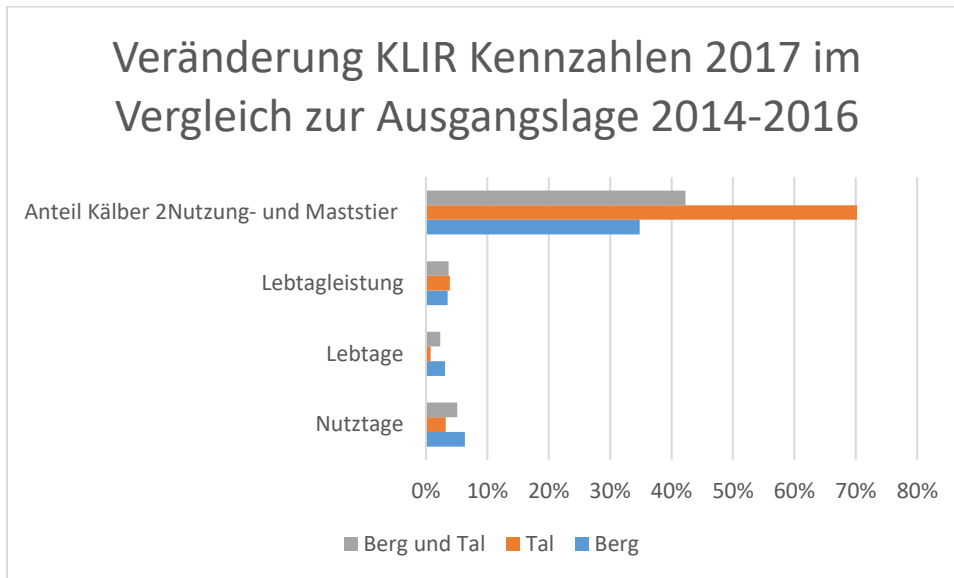


Abb. 1: Alle KLIR-Kennzahlen haben sich 2017 im Vergleich zur Ausgangslage positiv entwickelt. Der Anteil Kälber von Zweinutzungs- und Maststieren hat sich 2017 im Vergleich zur Ausgangslage 2014-2016 am stärksten erhöht.

Aus den KLIR Kennzahlen 2017 (Monitoring) ergeben sich die Tabelle 1 dargestellten CO₂e-Einsparungswerte.

Tabelle 1: Minderungsziele KLIR bis 2030, 2020 und für das 1. Startphasenjahr 2017

	Minderungsziele (MZI) gCO ₂ e/kg Milch			Auswertung 2017 gCO ₂ e/kg Milch	Ziel- erreichungs- grad 2017
	bis 2030	bis 2020 **	2017		
Erhöhung Lebtageleistung pro Tier	-45.0	-15.4	-3.9	-9.4	244%
Erhöhung Fütterungseffizienz	-100.0		0.0	-	
Erhöhung Langlebigkeit Milchkühe	-55.0	-6.2	-1.5	-1.0	68%
Erhöhung Anteil Hofdüngervergärung zu Biogas	-55.0	-15.0	-3.8	-0.1	3%
Erhöhung Einsatz methanmindernde Futterzusätze	-25.0		0.0	-	
Erhöhung Koppelproduktion Fleisch	-15.0	-6.2	-1.5	-4.7	304%
Total Minderungszielwerte g CO ₂ /kg ECM	-295.0	-43	-11	-15	143%
Footprint Ausgangslage* g CO ₂ e pro kg ECM	860	517			
Zielwerte Footprint g CO ₂ e pro kg ECM	565	466	506	502	
Minderungsziel Anteil von Footprint Ausgangslage	-34%	-8.3%	-2.1%	-2.9%	143%
* Nestlé GHG-Calculator					
** Korrigiert nach Anteil Nutztierverkäufen in der Ausgangslage 2014-2016					

Zu Tab. 1

Das absolute Minderungsziel bis 2020 hat sich aufgrund des hohen Anteils Nutzviehverkäufe auf den Pilotbetrieben (Berg 29%, Tal 17%, gew. Mittel 24%) von 51g auf 43g CO₂e reduziert. Gemäss den aktuellen Zielvereinbarungen mit den Pilotbetrieben sollen bis 2020 somit 8.3% CO₂e eingespart werden im Vergleich zur Ausgangslage. Die 46 Pilotbetriebe haben das Minderungsziel 2017 mit einem Zielerreichungsgrad von 143% übertroffen. Der höchste Zielerreichungsgrad haben die Pilotbetriebe mit 304% beim kurzfristig am besten beeinflussbaren Entwicklungsziel «Erhöhung des Koppelprodukts Fleisch» über den Anteil Kälber von Zweinutzungs- und Maststieren erreicht. Bei der Erhöhung des Anteils vergärter Hofdünger zu Biogas besteht noch eine Ziellücke. Die Entwicklungsziele «Erhöhung der Lebtagleistung» und «Erhöhung Langlebigkeit Milchkühe» unterliegen - je nach Herdengrösse - starken jährlichen Schwankungen und eine Auswertung des Zielerreichungsgrads wird erst nach Abschluss der 4 Projektjahren aussagekräftig sein.

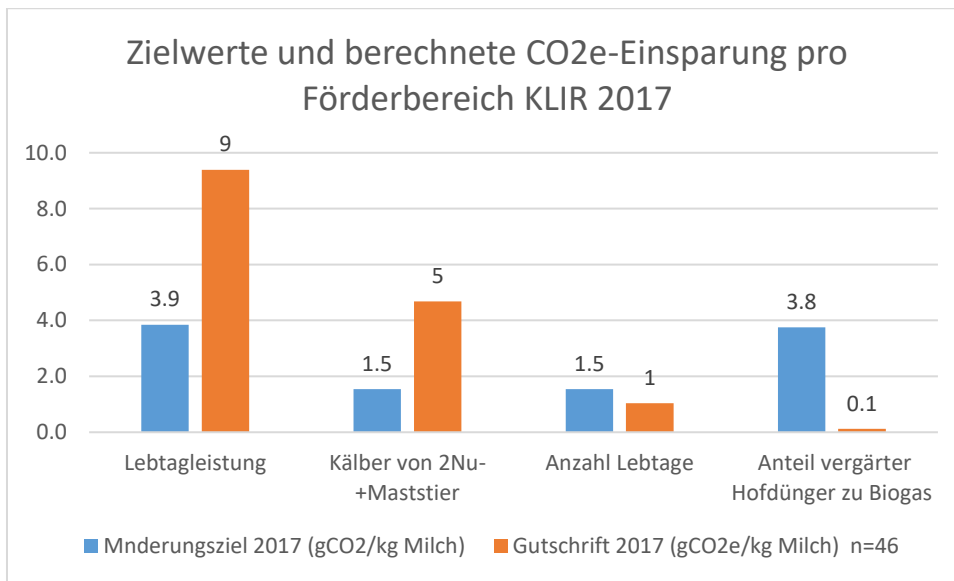


Abb. 2: Von den insgesamt rund 15g CO₂e pro kg Milch, welche im KLIR 2017 gutgeschrieben werden konnten, fällt der grösste Anteil auf die Erhöhung der Lebtagleistung (9g CO₂e), gefolgt von der Gutschrift für Kälber von Zweinutzungs- und Maststieren (5g) und der Gutschrift für Anzahl Lebtag über 2000 (1g). Die Ziellücke beim Förderbereich Biogas könnte 2018 und 2019 wesentlich verkleinert werden, wenn ein grosser Pilotbetrieb ab Mitte 2018 seine Hofdünger in seiner im Bau befindenden Biogasanlage vergärt. Nach ersten Berechnungen könnten damit auf die Gesamtmenge Milch von KLIR rund 10g CO₂e eingespart werden.

Tabelle 2: Veranschaulichung Einsparungspotenzial des KLIR-Modells auf unterschiedlichen Systemebenen.

Systemgrenze	kg Milch produziert pro Jahr	Einsparung KLIR 2017 gCO ₂ e/kg Milch	Potenzial kg CO ₂ Minderung	Potenzial in Anzahl Autokilometer	Referenz gCO ₂ pro Auto km
KLIR	8'236'144	15	123'542	617'711	200
aaremilch AG	220'000'000	15	3'300'000	16'500'000	200
Nestlé CH	100'000'000	15	1'500'000	7'500'000	200
Schweiz	3'400'000'000	15	51'000'000	255'000'000	200